

Der



Ruf

**Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau**

Nr. 276 Pfingsten/Sommer 2021



Bild von Gerd Altmann/ Pixabay

„Kirche bist du!“

„Kirche bist du!“ Pfingsten 2021

„Kirche bist du!“ Mit diesen drei Worten ließe sich der Brief, den vor bald zweitausend Jahren einer an die Christinnen und Christen in Ephesus geschrieben hat, kurz und bündig zusammenfassen.

Christus „hat Gaben ausgeteilt“, schreibt er. An jede und jeden. Und er will, dass diese Gaben weitergegeben werden.

„More than stones“ – „Mehr als Steine“! Jahr für Jahr sollen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit den Firmlingen der benachbarten katholischen Gemeinden zusammengeführt werden, um die Bedeutung von Kirche nicht nur an „Steinen“, alten Fassaden und verstaubten Bänken fest zu machen.

Das Wort vom „Priestertum aller Gläubigen“ hat Martin Luther geprägt. Jeder getaufte Christ, soll verantwortlich an der Entwicklung und Gestaltung des kirchlichen Lebens mitwirken können.

Gut gedacht; aber zugegeben: Die Wirklichkeit sieht anders aus und nach mehr als einem Jahr der Pandemie fragen sich doch manche: wie soll es weitergehen mit Kirche auf Abstand, mit der Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft?

„Christus hat Gaben ausgeteilt.“ Und im Brief an die Gemeinde von Ephesus werden verschiedenen Bereiche genannt, wo Gaben eingesetzt werden können!

Die einen, könnten wir heute übersetzten, haben gelernt, mit Geld umzugehen. Wieder andere kennen sich in Rechtsfragen und Organisation aus. Und noch einmal andere wissen, wie man erfolgreich Öffentlichkeitsarbeit betreibt. Einige haben ihre künstlerische Begabung entdeckt und wiederum andere die Gabe des Zuhörens und Seelsorge.

Kirche als Miteinander verschieden begabter Menschen, die sich mit ihren Talenten gegenseitig unterstützen, die einander ergänzen, die ein Team sind, die zu-

sammen Verantwortung tragen für eine gemeinsame Sache. Für die Sache Jesu Christi. Für den Glauben. Für die Kirche, die auf diesem Glauben steht und aus diesem Glauben lebt. „Kirche bist du!“ „Kirche sind wir!“

Eine Glaubens-, eine Arbeits- und im weitesten Sinne auch eine Lebensgemeinschaft, in der einer vom anderen profitiert. „Jeder ist auf seine Weise begabt, jede hat ein besonderes Talent, jeder kann seinen persönlichen Beitrag liefern, damit die Kirche lebendig ist und bleibt“, schreibt der Verfasser des Epheserbriefes. Das Beste, was unserer Kirche, Gemeinde passieren kann! Jeder kann dieses gemeindliche Leben bereichern. Jede kann ihre persönliche Farbe in das Bild der Gemeinde hineinmalen.

Der Apostel Paulus macht nur eine Einschränkung. Was wir tun, muss der Wahrheit dienen, sagt er. Vielleicht meint er: es muss ehrlich sein. Es darf bei unserem Engagement nicht vordergründig nur um uns gehen, sondern darum, das Anliegen Christi in die Welt zu bringen. Das Anliegen Christi, das seine tiefste Wurzel in der Liebe zu Gott und in der Liebe untereinander hat.

Und ich nenne hier nun auch noch verschiedene Dinge, die im Epheserbrief so deutlich beschrieben werden: Kirche und Gemeinde vertragen keinen Neid, keinen Egoismus, keine Prahlerei, keine Rücksichtslosigkeit. Einsatzfreude ist gefragt. Auch Selbstbewusstsein, natürlich. Auch Toleranz. Die ganz besonders. Die Bereitschaft, den Menschen neben mir – und das, was er denkt und sagt und glaubt oder nicht glaubt – nicht unbedingt zu bejahen, aber zu ertragen und respektvoll zu akzeptieren.



Schwerstaufgabe in unserer so schwierigen Zeit!?!
In Liebe, meint Paulus und beschreibt sie so in seinem ersten Brief an die Christengemeinde in Korinth im 13. Kapitel:

Sie ist langmütig (ausdauernd) und gütig, sie ist nicht eifersüchtig und macht nicht große Worte.

Sie stellt sich nicht zur Schau; will nicht auf ihre Kosten kommen und fragt nicht: was habe ich davon?

Sie lässt sich nicht zu Zank und Streit verleiten und trägt nicht nach.

Sie bedauert Unrecht und freut sich an der Wahrheit.

Sie kann ertragen, hat immer noch Vertrauen, immer noch Hoffnung, immer

Sie kann ertragen, hat immer noch Vertrauen, immer noch Hoffnung, immer

Sommer - Kinderwoche in unserer Gemeinde!

Vom 19. - 23. Juli 2021 wollen wir ein Kinderprogramm anbieten und laden sehr herzlich Kinder zwischen 6-11 Jahren dazu ein. Wir freuen uns über Eure **Anmeldung bis spätestens 12.7.2021** – nähere Infos gibt's im Pfarramt!



noch Geduld....

All unsere Weisheit kann am Ende sein. Aber diese Liebe kennt kein Ende.

„Kirche bist du!“ Solange diese Einstellung in unserer Kirche und Gemeinde den Ton angibt, solange wir uns von dieser Liebe und für sie begeistern lassen, können wir auch heuer Pfingsten feiern, den Geburtstag der Kirche.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich wollte sie mit so vielen Worten nicht langweilen, aber meine Hoffnungsgedanken als Pfarrerin mit Ihnen teilen.

In Verbundenheit, Ihre

Ursula Arnold

Sei ein lebend'ger Fisch!

6-11 Jahre

19. bis 23. Juli

Wien-Leopoldstadt & Brigittenau
www.ejwien.at/lebendger-fisch

Wir werden spannende Geschichten hören, in unserem Garten Lieder singen und basteln, einen Tanz einstudieren, miteinander Mittag essen, die Geheimgänge der Kirche kennenlernen, im nahen Augarten Ball spielen oder eine interessante Schnitzeljagd veranstalten und auch das Haus des Meeres besuchen.
Am Freitagabend laden wir die Eltern zum Grillfest ein! Da wird z.B. auch unser Tanz präsentiert!
Wer kann, ist auch im Familiengottesdienst am Sonntag, 25.07. um 09:30 Uhr gern gesehen!

ZEITRAUM:

Programm zwischen: 9 - 16h
(Nach Vereinbarung können die Kinder früher kommen und später abgeholt werden)

ORT:

Evangelisches Gemeindezentrum Am Tabor
Am Tabor 5, 1020 Wien

€ 60,-

15,- für einen Tag! (Geschwisterrabatt)
12.7.21 Anmeldeschluss

LEITUNG:

Pfr. Hannes Pitters

INFO & ANMELDUNG:

01-214 26 37 oder 0699-188 77 715
PG.Leopoldstadt-Brigittenau@evang.at

Ecke der Kuratorin

Liebe Gemeinde!

Der lang ersehnte Frühling ist nun eingekehrt. Er kam anfangs etwas unterkühlt bei uns an, aber mit der unglaublichen Pracht an Farben und neuem Leben hat er unser Herz und unsere Sinne zum Schwingen gebracht. Ich möchte am liebsten, schon vorgreifend auf den Sommer, das wunderbare Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud...“ anstimmen.

Paul Gerhardt, ein evangelischer Theologe und einer der großen deutschsprachigen Kirchenlieddichter hat diesen Text im 17. Jahrhundert verfasst und er berührt heute wie damals. Er besingt in all den Versen Gottes wunderbare Schöpfung. Wenn man bedenkt, welch großes Leid Paul Gerhardt erdulden musste, so kann man erahnen wie fest sein Glaube und wie tief sein Vertrauen in Gott gewesen sein muss. Es war wohl dieser Glaube, der ihm die Kraft gegeben hat, aus allen Nöten herauszufinden und dankbar für das Schöne im Leben zu sein. Vielleicht haben Sie Lust bekommen, das Lied im Evangelischen Kirchengesangbuch, mit der Nummer 503, nachzulesen. Es ist voller kraftspendender Poesie.

Ich wünsche uns allen, dass wir die Kraft dieses Glaubens in allem, sei es bedrückend oder erhebend, erfahren können.

Mit den teilweisen Öffnungen kehrt in unser Leben wieder ein Gefühl von Freiheit zurück. Freiheit bedeutet aber immer auch Verantwortung. Es wird an uns allen liegen, verantwortlich und achtsam mit dieser Freiheit umzugehen, um sie nicht wieder vorschnell und leichtfertig zu verlieren.

Wir nähern uns nun dem Ende des Arbeitsjahres. Trotz diverser Lockdowns musste natürlich die anfallende Arbeit erledigt werden. So fanden die Presbytersit-

zungen stets über Computer statt. Wenn Beschlüsse gefasst werden mussten, für die eine Zustimmung der Gemeindevertretung erforderlich war, gingen die Unterlagen den Gemeindevertreter*innen per Post zu und wurden von ihnen unterschrieben retourniert. Vieles wurde auch über Telefon diskutiert. Ich darf an dieser Stelle allen, die auch unter erschwerten Bedingungen auf ihre Weise eifrig weiter gearbeitet und viele gute Ideen eingebracht haben, herzlich danken. Nun aber hoffen wir, dass bald auch wieder Sitzungen im Gemeindesaal möglich werden, natürlich unter Einhaltung aller Hygienebestimmungen. Es ist ein beglückender Gedanke, wieder beisammen sein zu können.

Wir schauen auch sehr erwartungsvoll Ihren Besuchen bei Kirchenkaffee, Open House, Jubiläumsgeburtstagseinladungen und diversen anderen Veranstaltungen, bei denen wir uns austauschen können, entgegen. Wir alle haben die Begegnungen mit Ihnen sehr vermisst und freuen uns auf ein Wiedersehen mit vielen guten Gesprächen.

So wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub in dem Sie wieder richtig auftanken und neue Kräfte sammeln können, vielleicht unter dem Motto „Geh aus mein Herz und suche Freud..“

Bleiben Sie weiterhin behütet!

Mit herzlichen und vor-sommerlichen Grüßen vom Tabor,

Ihre Erna Huber



Abendgottesdienste im FranZ



Jeden **4. Mittwoch im Monat** findet um **19:15 Uhr** ein Abendgottesdienst im FranZ statt.

Das FranZ ist das katholische Begegnungszentrum im Nordbahnviertel,

in dem wir freundlicherweise zu Gast sein dürfen.

Der nächsten Termine sind der 23.6.2021, und der 22.9.2021. (Sommerpause!)

Adresse: 1020 Wien, Bruno Marek-Allee 11 (gelbes Haus)



Pfarrer Johann Pitters im FranZ

Bauangelegenheiten – wir suchen Unterstützer*innen!



Wie schon berichten, bemüht sich unser Presbyterium um die Erhaltung unserer Kirche und des Pfarrhauses. Nicht nur optisch ist vieles in einem schlechten Zustand.

Die dringendsten Arbeiten im Dachbereich, konnten wir erledigen und konnten auch die **Sanierung des Sockelmauerwerks** rings um das Pfarrhaus im Vorjahr abschließen. Mit dieser Maßnahme wollten wir eine mögliche Ursache der Feuchtigkeit in den Kellerräumen ausschließen.

Des Weiteren haben wir eine Inspektion der **Kanalleitungen** veranlasst, wobei hier dringender Sanierungsbedarf festgestellt wurde. Sowohl die durch den Keller verlaufenden Abwasserleitungen als auch die knapp außerhalb des Mauerwerks verlegten, rings um das Pfarrhaus führenden Regenwasserabläufe aus Steingut sind undicht und müssen durch „Rohr in Rohr-Technik“ saniert werden. An einer Stelle ist das Kanalrohr von zwei Fremdkörpern durchbohrt (*Erdungsspieße des Blitzableiters*) – so dass hier auch ein Abfließen z.B. von Blätterwerk unmöglich war und einen Rückstau des Regenwassers hervor-

gerufen hat. Das erklärt auch die starke Nässe des Mauerwerks im Keller. Für die Behebung dieses Schadens sind u. A. Bauarbeiten auch Bereich des Gehwegs erforderlich, was eine zusätzliche Erschwernis darstellt. Kostenvoranschläge von Kanalfirmen mit geschätzten Kosten, die € 40.000 überschreiten liegen vor. Im **Haushaltsplan für 2021** haben wir den für uns verhältnismäßig hohen Betrag von **€ 40.000.-** für Bauarbeiten veranschlagt – allerdings gilt es noch **einige andere dringend nötige Bauarbeiten** zu tätigen: im Bereich Dachrinnen, Sickerschächte und Austausch einer Therme, die allesamt nicht aufschiebbar sind. Die ebenfalls von vielen ersehnte optische Verschönerung der Stufen und der Fassade des Kircheneingangs oder ein Ausmalen unseres Kirchenraumes bleiben leider auch weiterhin Zukunftsmusik.

In dieser Notlage haben wir uns heuer vermehrt auch um kircheninterne Hilfe bemüht, aber wir appellieren ebenso an Sie, uns mit einer Spende für dringende Reparaturmaßnahmen zu unterstützen. Wir danken schon jetzt für alle Hilfe!

Konfirmation

Am 9. Mai feierten wir mit drei unserer insgesamt sieben Konfirmand*innen des heurigen Jahrgangs Konfirmation. Nach einem eher schwierigen Jahr der Vorbereitung, in dem wir uns meistens nur online oder anlässlich von Gottesdiensten getroffen haben, ist die Konfirmation dann doch sehr schön geworden. Der Tag stand unter dem Motto: „Gesegnet – damit das Leben aufblüht!“

Für Eliza, Silvester und Finn, aber auch für ihre Familien und die Besucher*innen des feierlichen Gottesdienstes war es sehr eindrücklich, festzustellen, dass die Kraft des Evangeliums - in uns angelegt als



Ideen und gute Gedanken - die Kraft zum Weiterwachsen, Gedeihen und Aufblühen in sich trägt. Das wünschen wir jedenfalls den drei nun konfirmierten und damit mündigen Gemeindegliedern von Herzen. Anschließend an die Feier in der Kirche, bei der auch das Heilige Abendmahl im kleinsten Kreis gereicht wurde, fand ein Sektumtrunk in unserem schönen Garten statt, zu dem alle eingeladen waren. Bei dieser Gelegenheit ließen wir die drei Hauptpersonen hochleben und sie bekamen die Konfirmationsurkunden, einen personalisierten Anhänger sowie einen Blumentopf, Erde und Blumensamen überreicht. – Trotz der Corona-Einschränkungen war es ein gelungenes Fest!



Kontakt zur Pfarrgemeinde

Telefon: 01/214 26 37
Fax: 01/214 26 37-9
E-Mail: PG.Leopoldstadt-
Brigittenau@evang.at
Mobil: 0699/188 77 715
Internet: www.amtabor-evang.at

Öffnungszeiten Pfarramt

Am Tabor 5, 1020 Wien
Mo, Di, Do & Fr 9 bis 12 Uhr
Mi 16 bis 19 Uhr (in den Sommer-
Ferien geschlossen)
Sekretärin: Brigitte Schleinzer

Bankverbindungen

Spendenkonto
IBAN: AT87 3200 0001 0623 0007
Diakoniekonto
IBAN: AT34 3200 0002 0623 0007
BIC: RLNWATWW

lautend auf "Evang. Pfarrgemeinde
A.B. Wien-Leopoldstadt und
Brigittenau"

Bitte geben Sie bei Spenden den
Widmungszweck an!

Sprechstunden

Pfarrer Johann Pitters
nach Vereinbarung
(in dringenden Fällen erreichbar un-
ter 0699/18877731)

Pfarrer Ursula Arnold
nach Vereinbarung

Pfarrer Heike Wolf
nach Vereinbarung

Kuratorin Erna Huber
nach Vereinbarung



Newsletter

Abonnieren Sie den monatlichen Newsletter der Verklärungskirche!

Somit bleiben Sie per E-Mail über alles auf dem Laufenden, was in der Gemeinde und rund um die Kirche geschieht.

Einfach ihre E-Mail Adresse auf unserer Homepage eingeben: <https://www.amtabor-evang.at>

Regelmäßige Aktivitäten

Wir bemühen uns, die Kreise wieder zu beleben und hoffen, dass bald vieles wieder möglich sein wird!

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Aktivitäten im Pfarrhaus, Am Tabor 5, statt.

Open House: am 3. Mittwoch im Monat ab 17 Uhr
siehe Seite 8

Frauenkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Atempause: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat,
jeweils 9:30 - 11:30 Uhr,

TaborSingers: Dienstags um 19:15 Uhr

Krabbelgottesdienst: Termine siehe Gottesdienstliste

Kindergottesdienst: Termine siehe Gottesdienstliste

Kirchenkaffee: jeden 3. Sonntag im Monat nach
dem Gottesdienst



Die Telefonseelsorge ist
rund um die Uhr kostenlos
und vertraulich unter der
Rufnummer 142 erreichbar

Impressum

Der Ruf Nr. 276

Pfingsten/Sommer 2021

**Medieninhaber, Heraus-
geber, Redaktion**

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau,
Am Tabor 5, 1020 Wien

Hersteller

druck.at, Aredstraße 7,
2544 Leobersdorf

Blattlinie

Nachrichten und Informationen für
die Evangelischen im 2. und 20.
Bezirk

ZLNr.: 11Z038862M

Lebensbewegungen

Eingetreten ist:

Katharina Hebling

Konfirmiert wurden:

Silvester Ehrmann
Finn Rittenschober
Eliza Rupp

Getauft wurde:

Mona Staples

*Meine Zeit steht in deinen Händen.
(Psalm 31,16a)*

Abschied nahmen wir von:

Christine Kain (94)
Anna Kolar (92)
Franz Lanscha (75)
Veronika Lechner (76)
Gertrude Mesaric (86)
Agnes Pistracher (94)
Richard Schlieben (80)
Gabriele Tintera (72)
Hedwig Umatham (85)
Hedwig Vodusek (95)
Manfred Weber (77)
Georg Weissenberger (81)
Margarete Wenninger (82)
Werner Westphal (79)

Highlights—Das Beste zuletzt

Sa. 12.06. Gustav-Adolf-Fest in Döbling ab 10:30 Uhr

So. 13.06. Herzlich gratulieren wir unserer **Pfarrerin Ursula Arnold** zu ihrem **30. Ordinationsjubiläum!** Es predigt Bischof Mag. Michael Chalupka. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir unserem Ehrengast einige Fragen stellen und erwarten spannende Antworten!

So. 27.06. wird Superintendent Dr. Matthias Geist zu Gast im Familiengottesdienst sein—anschließend feiern wir (wenn möglich) unser Gemeindefest!



Open House

Unser Open House Treffen - Offene Kirche mit Musik und Gelegenheit für persönliche Begegnungen - findet statt:
Mittwoch, 16. Juni, 21. Juli und 18. August,
jeweils um **17:00 Uhr**



die Kirchenmaus

Liebe Leute,
Lockerungen sind von der Regierung angedacht... Ich freue mich schon, wenn hoffentlich, spätestens ab September, wieder mehr Leute sich hier bei mir treffen. Bleibt weiterhin gesund!
Euer Oskar

Unsere Gemeinde im Internet
Besuchen Sie unsere Homepage

www.amtabor-evang.at !

Wir sind auch auf Facebook vertreten:

www.facebook.com/evangamtabor

oder einfach nach @evangamtabor suchen!



Absender

Evangelisches Pfarramt A.B.
Am Tabor 5, 1020 Wien

P.b.b.

Verlagsort 1020 Wien
112038862M

Erscheinungsort: Wien
Verlagspostamt: 1200 Wien